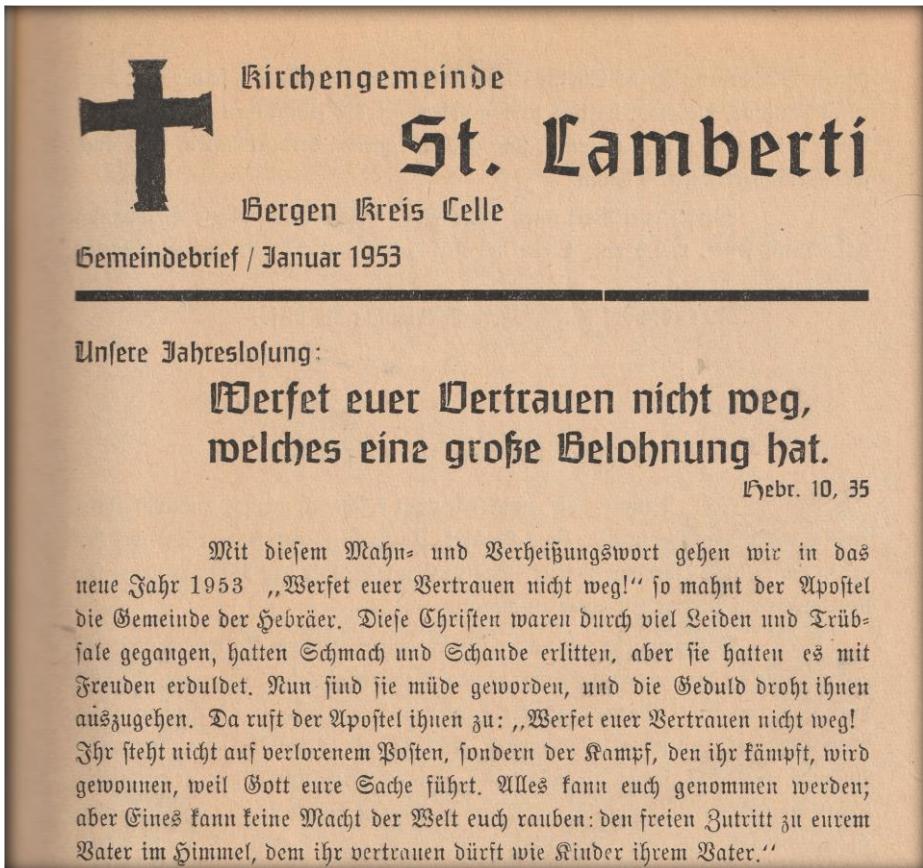


Unser Leitbild:  
„Ich bin gemeint.  
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen  
ev.-luth. Kirchengemeinde



Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war  
sehr gut. 1. Mose 1,31



**Erste Ausgabe des Gemeindebriefs vom Januar 1953**

Ein gesegnetes Jahr 2023

Beiben Sie gesund!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS





(Stand: Januar 2023)

**Internet:** [www.lamberti-bergen.de](http://www.lamberti-bergen.de)

**Facebook:** [St. Lamberti Gemeinde](#)

**Instagram:** [st.lambertibergen](#)

**Kirchenbüro:** Am Friedensplatz 1

**Sekretärin:** Jessica Grünhagen

Tel.: 05051 2025

**E-Mail:** [KG.Bergen@evlka.de](mailto:KG.Bergen@evlka.de)

**Geänderte Öffnungszeiten:**

Di. 10 – 12 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr

sowie Fr. 9 – 12 Uhr

**Urlaub: 24.12.2022 – 04.01.2023**

**Kirchenvorstand:**

**Vors.:** Pastor Axel Stahlmann (s.u.)

**Stellv. Vors.:** Ralf Keseberg

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

---

**Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a**

**Pastorin Anna Wißmann**

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: [Anna.Wissmann@evlka.de](mailto:Anna.Wissmann@evlka.de)

---

**Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20**

**Pastor Axel Stahlmann**

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: [stahlmann-bergen@t-online.de](mailto:stahlmann-bergen@t-online.de)

**Prädikantin Marion Stock, Tel. 3958**

**Prädikant Michael Perschke Tel. 6634**

**Kantorin: Angela Morgenroth**

Tel. 05051 7098642 – E-Mail:

[angela.morgenroth.1960@gmail.com](mailto:angela.morgenroth.1960@gmail.com)

**Küster in Bergen und Lohheide**

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Völker Niesche Tel. 9146974

**Friedhofsverwaltung und Gärtner:**

Rainer Hohls, Tel. 9703496

Mobil: **0160-96702548**

Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de

**Ev. Kindertagesstätte Schulstraße**

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Elke Hoormann

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: [kts.schulstr.bergen@evlka.de](mailto:kts.schulstr.bergen@evlka.de)

**Ev. Kindertagesstätte Lohheide:**

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: [kts.lohheide@evlka.de](mailto:kts.lohheide@evlka.de)

**Telefon – Seelsorge:**

**(Kostenfrei und verschwiegen)**

**Tel.: 0800 1110111**

**Ev. Ehe- und Lebensberatung:**

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 3447

**Diakonie in Bergen:**

**Geschäftsf.** Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärernerstraße 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Haussitting:**

Kärernerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

**Posaunenchor Bergen:**

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

**Ahnenforschung:** Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449

E-Mail: [finck.bergen@freenet.de](mailto:finck.bergen@freenet.de)

**Spendenkonto:** Kirchenamt Celle

**DE05 2585 1660 0055 0260 41**

Als Verwendungszweck bitte angeben:

**GKZ 5310 - St.-Lamberti, Spende**

**Förderverein Kindertagesstätte Bergen**

**IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800**

**St.-Lamberti – Stiftung:**

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv.Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: [lambertistiftung@gmail.com](mailto:lambertistiftung@gmail.com)

**IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00**

**Freundeskreis:** Kirchenamt Celle

**DE05 2585 1660 0055 0260 41**

**^GKZ 5310 Freundeskreis^**

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.

**Datenschutz:** Bei Fotos von unseren Veranstaltungen, auf denen Personen zu sehen sind, setzen wir Ihr Einverständnis im Sinne des Persönlichkeits- und Datenschutzes voraus. Möchten Sie nicht, dass hier ihr Name oder der eines Familienangehörigen veröffentlicht wird, dann teilen Sie uns das bitte mit.



## Andacht



### **Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. Hebr. 10,35**

Mit diesem Mahn- und Verheißungswort gehen wir in das neue Jahr 1953. „Werfet euer Vertrauen nicht weg!“, so mahnt der Apostel die Gemeinde der Hebräer. Diese Christen waren durch viel Leiden und Trübsale gegangen, hatten Schmach und Schande erlitten, aber sie hatten es mit Freuden erduldet. Nun sind sie müde geworden, und die Geduld droht ihnen auszugehen. Da ruft der Apostel ihnen zu: „Werfet euer Vertrauen nicht weg! Ihr steht nicht auf verlorenem Posten, sondern der Kampf, den ihr kämpft, wird gewonnen, weil Gott eure Sache führt. Alles kann euch ge-

nommen werden; aber Eines kann keine Macht der Welt euch rauben; den freien Zutritt zu eurem Vater im Himmel, dem ihr vertrauen dürft wie Kinder ihrem Vater.“

„Werfet euer Vertrauen nicht weg!“ Uns gilt diese Mahnung heute genauso. Viele von uns haben Heimat und liebe Angehörige verloren, haben Schmach und Schande erlitten. Schwere Jahre liegen hinter uns, in denen wir mürbe und müde geworden sind. Werfet euer Vertrauen nicht weg! „Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: Lasse fahren dahin, sie haben's kein Gewinn, das Reich muss uns doch bleiben.“ So singt voller Zuversicht und Freudigkeit unser Doktor Martin Luther in schwerer Zeit. Alles können sie uns nehmen; aber das Eine nicht: den freien Zutritt zum Vaterherzen Gottes, den Jesus Christus uns erworben hat. Es sei denn, dass wir es selbst von uns werfen, wie ein Soldat seine Waffen von sich wirft, weil er seine Rettung in der Flucht zu finden hofft. Ein Soldat aber, der seine Waffen wegwirft, gibt sich selber auf; denn er ist wehrlos geworden. Ein Christ, der sein Gottvertrauen, seinen Glauben an Jesus Christus wegwirft, gibt ebenfalls sich selber auf; denn er ist schutzlos, wehrlos, haltlos preisgegeben an die feindlichen Mächte dieser Welt, preisgegeben dem Schicksal und seinen eigenen Leidenschaften, und auch sein Selbstvertrauen ist dahin.

Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. Denn sehet, welch eine Liebe hat der Vater uns erzeugt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen. Gibt es wohl eine größere Belohnung als diese?

*Pastor B. Lange – Pastor in St. Lamberti Bergen 1953*

## 70 Jahre Gemeindebrief

In diesem Jahr jährt sich das erste Erscheinen unseres Gemeindebriefes zum 70ten Mal. Es gab in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bereits einen Vorläufer: Die Heimatkirche, die von 1908 bis 1940 erschien. Darum die allererste



Andacht von Pastor Bernhard Lange und der Text von Pastor Erich Berndt, Beide sind vielen älteren Gemeindegliedern sicherlich noch in Erinnerung.

Bis Anfang der 90er Jahre gab es zwölf Ausgaben pro Jahr, seitdem 10 Ausgaben. Das heißt, es sind fast 800 Gemeindebriefe geschrieben, gedruckt und verteilt worden. Und das finde ich dabei im Grunde am bemerkenswertesten. Die große, treue Schar der Gemeindebriefausträgerinnen und –austräger - von jeher Bezirksfrauen und –männer genannt, die ihn bei Wind und Wetter austragen und Spenden dafür erbitten. Für viele Menschen ist der Gemeindebrief – aus ganz unterschiedlichen Gründen – der einzige Kontakt zu unserer, zu ihrer St. Lamberti-Gemeinde. Auf jeden Fall ist er ein wichtiges Bindeglied und dient bis heute auch dazu, „das Wort Gottes in unsere Häuser zu tragen“, so Pastor Berndt. Daneben sind bis heute die Ankündigungen von Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen wichtig, genau wie Freud und Leid aus unserer Gemeinde.

Bis Anfang 2008 wurde unser Gemeindebrief in der Druckerei Linnemann gesetzt und gedruckt. Erst als die Cousins Persigehl und Linnemann den Betrieb aufgaben, haben wir ihn selbst gestaltet und lassen ihn seitdem in der Gemeindebrief-Druckerei in Groß Oesingen drucken, nun auch in Farbe.

Auf jeden Fall ist der Wunsch von Erich Berndt, dass der Gemeindebrief zum Segen für unsere Gemeinde werde, in Erfüllung gegangen.

*Axel Stahlmann*

## Unser Gemeindebrief

Jede Zeitung, die zum ersten Mal erscheint, bringt zunächst einen Artikel unter der Überschrift: Zum Geleit! Unser Gemeindebrief trägt auf der ersten Seite diese Überschrift nicht. Stattdessen lesen wir den Monatsspruch für den laufenden Monat mit einer Auslegung.

Das geschieht mit voller Absicht, denn mit dem Gotteswort auf der ersten Seite ist die eine große Aufgabe des Gemeindebriefes angezeigt. Er will mithelfen, das Wort Gottes in unsere Häuser zu tragen. Damit übernimmt unser Gemeindebrief trotz seines bescheidenen unauffälligen Gewandes eine ganz große Aufgabe, vielleicht sogar die wichtigste, die es heute für einen erwachsenen Christenmenschen gibt, nämlich das Wort Gottes in unsere Häuser und Familien zu tragen und mit dem Wort Gottes Friede, Freude, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.

Überall sehnt man sich nach Frieden, nach Frieden in den Familien, in den Nachbarschaften, in der ganzen Welt. Den Frieden kann man aber nicht machen, man kann sich diesen Frieden auch nicht geben. Friede ist das Geschenk Gottes an die Menschheit. Er ist, wo Menschen im inneren Frieden leben, wo Menschen zufrieden sind. Sie sind zufrieden, wenn sie wissen, wir sind mit Gott versöhnt.





Das muss Menschenkinder gesagt werden. Zuerst wurde es ihnen verkündet auf den Gefilden Bethlehems in der stillen Heiligen Nacht. Da sagte der Bote Gottes: Euch ist heute der Heiland geboren, darum fürchtet euch nicht! Wenn euch die Sünde und das Gewissen anfacht und ihr keine Ruhe habt: Seid getrost, euch ist heute der Heiland geboren. Der Gemeindebrief will diese gute Botschaft weitersagen. (...)Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Es soll alle evangelischen Haushaltungen unseres Kirchspiels erreichen. Die Frauen und Männer, die von Haus zu Haus gehen und ihn ausgragen, kommen im Auftrage der Gemeinde. Ihr Dienst geschieht völlig selbstlos. Wir wollen ihnen, wie das unter Christenleuten üblich ist, mit Ehrerbietung zuvorkommen. So segne Gott den Weg unseres Gemeindebriefes. Er segne ihn an unserer ganzen Gemeinde.

*Pastor E. Berndt - Pastor in St. Lamberti, Bergen 1953*

## Neujahrsempfang am 15. Januar

Seit dem 9. Dezember ist in unserem Gemeindesaal die Ausstellung „Das Leid von Shengal“ zu sehen. Saleh Aldawood, der damals dort Lehrer war und heute mit seiner Familie in Hamburg wohnt, hat mit einfachen Zeichnungen das Grauen festgehalten. Bei der Eröffnung sprach unsere Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller als Schirmherrin, Isabell Leverenz von der Stiftung Niedersächsischer Gedenkstätten, die die Ausstellung betreut, und eine Überlebende des Völkermords durch den IS, den sog. Islamischen Staat. Murat Yavsan von der Gemeinde der Êziden in Bergen hat ihre Worte übersetzt. Das Leid und die Trauer konnten alle Anwesenden spüren, auch wenn wir die kurdischen Worte nicht verstanden. Das Leid, das den Êziden dort angetan wurde, darf nicht vergessen werden. Viele unsere ezidischen Mitbürger\*innen haben Verwandte dort verloren.



Die Ausstellung endet mit dem Neujahrsempfang am 15. Januar, der mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in unserer St. Lamberti-Kirche beginnt. Bis dahin kann die Ausstellung dienstags in der Zeit von 10-12 Uhr und freitags von 9-12 Uhr angeschaut werden. Weitere Termine und Führungen sind nach Absprache möglich. Kontakt: [projekt.ferman@stiftung-ng.de](mailto:projekt.ferman@stiftung-ng.de)

*Axel Stahlmann*



## Gedenkstein für ermordete Êziden



Am Volkstrauertag wurde erstmalig auch ein Kranz an dem neuen Denkmal für die durch Völkermord in ihrer alten Heimat umgekommenen Êziden niedergelegt. Der Gedenkstein soll im Frühjahr, nachdem die Pflasterung und eine Infotafel hinzugefügt wurden, offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die in unserem Gemeindehaus gezeigte Ausstellung bietet zahlreiche Hintergrundinformationen zu diesem furchtbaren Geschehen, die viele Êziden dazu gebracht hat, in Bergen und anderen Orten im freien Europa eine neue Heimat zu suchen und zu finden.

*Wolfgang Hertwig*



## Fahrt in die Oberlausitz 3. bis 6. Mai 2023

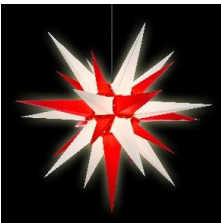
„Von Sorben, Sternen und Stasi ...“ Tief im Osten, dort wo die polnische und die tschechische Grenze nahe sind, besuchen wir die Oberlausitz mit den vielen Besonderheiten dieser urwüchsigen Gegend.

Da ist die wunderbare Stadt Bautzen, quasi die Haupt-

stadt der Oberlausitz. Von dort wollen wir die Gegend erkunden, erfahren, wer die Sorben und ihre Kultur sind, was diese Menschen bis heute prägt. Bautzen steht aber nicht nur für die Heimat der Sorben, wird immer auch mit Zuchthaus assoziiert, wurden doch dort während der DDR-Herrschaft viele Oppositionelle inhaftiert und drangsaliert.



Und mitten in der Oberlausitz befindet sich der kleine Ort Herrnhut, von wo aus vor mehr als 200 Jahren die Herrnhuter Mission begann, Männer und Frauen als Verkünder des Evangeliums in die Welt zu senden. Bis heute sind allseits bekannt die Herrnhuter Losungen und der Herrnhuter Weihnachtsstern.



Diese und andere Orte werden wir im kommenden Mai aufsuchen, vieles bedenken, manche Andachten zu den Themen erleben. Herzlich willkommen!

Kosten: € 485 p.P. im DZ (EZ Zuschlag: € 75) (inkl. Fernreisebus; Vier Sterne Hotel, 3x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, Eintritte und Führungen) Anmeldung: [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com) – Tel. 05191 927520



## Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

1. So. n. Epiphantias 08. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencaté	Pastorin Wißmann
2. So. n. Epiphantias 15. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann
3. So. n. Epiphantias 22. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Stahlmann
Letzter So. n. Epiphantias 29. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufangebot	Pastorin Wißmann
Septuagesimä 05. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufangebot und Kirchencafé	Pastorin Wißmann
Sexagesimä 12. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Wißmann
Estomihi 19. Februar	10.00 Uhr	Vorstellungs- Gottesdienst der Konfirmand*innen	Pastor Stahlmann
Invokavit 26. Februar	10.00 Uhr	Vorstellungs- Gottesdienst der Konfirmand*innen	Pastorin Wißmann

### Taufangebote

Samstag, 14. Januar	11.00 Uhr	Sonntag, 29. Januar	10.00 Uhr
Sonntag, 05. Februar	10.00 Uhr	Samstag, 18. Februar	11.00 Uhr
Samstag, 18. März	11.00 Uhr	Sonntag, 26. März	10.00 Uhr

### Wussten Sie eigentlich,...

...dass es in Eutin eine Bräutigamseiche gibt? Heiraten kann man am Fuß der mächtigen Eiche zwar nicht mehr, aber seit gut 100 Jahren dient sie als erfolgreiche Kontaktbörse. Angefangen hat alles mit der heimlichen Liebe zwischen einer Försterstochter und einem Schokoladenfabrikantensohn. Zwischen 20 und 40 Briefe aus aller Welt stellt die Post jeden Tag zu. Jeder Passant kann die Briefe öffnen und lesen. Nachweislich zehn Ehen hat der Baum auf diesem ungewöhnlichen Weg bereits gestiftet. Eutin in der Holsteinischen Schweiz ist für niedersächsische Singles zwar nicht gleich „nebenan“; trotzdem hier die Adresse: Bräutigamseiche, Dodauer Forst, 23701 Eutin. Quelle: Sonntagsblatt.de

*gefunden von Regina Timme*



## Veranstaltungen

### Krabbelgruppe „Spatzennest“

nach Absprache mit Janine Runge

### Krabbelgruppe „Krümelturn“

nach Absprache mit Miriam Wenzel,

### Kinderchöre freitags:

nach Absprache mit A. Morgenroth

**Spatzenchor** 14.30 – 15.15

**Lerchenchor** 15.30 – 16.30

**Lamberteenes** 16.30 – 17,30

### Kirchenchor mittwochs

19,45 Uhr nach Absprache mit A. Morgenroth

### Posaunenchor donnerstags

20 Uhr nach Absprache

### „Purple Monday“ Musik-Band

nach Absprache

### Frauentreff

Treffen dienstags 19.30 Uhr 14-tägig nach Absprache mit Rosi Hertwig (Tel. 2213) und Annette Ebmeyer (Tel. 5657)

### Männerrunde/Frühstück

Thema: Gefahren an der Haustür, am Telefon, Taschendiebstahl, Vortrag der Polizei Celle am 21. 01.2023 9.00 bis 12.00 im Stadthaus Anmeldung im Kirchenbüro (Tel. 2025) oder bei Dieter Katschkowski (Tel. 8120) erforderlich.



## Kleidersammlung 9. bis 14. Januar 09.00 bis 16.00 Uhr Gemeindehaus

Wie in jedem Jahr führen wir vom 09. bis 14. Januar eine Kleidersammlung für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel durch. Von 09.00 bis 16.00 Uhr können die Spenden gut verpackt in einem Container hinter dem Gemeindehaus abgelegt werden. Bitte dabei sorgfältig von hinten her möglichst hoch aufstapeln.

Vorher ist keine Abgabe möglich, es besteht keine Lagermöglichkeit!

Wir sammeln gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt!!!), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

Bitte keine Lumpen, Textilreste, abgetragenen Schuhe, Ski- und Gummistiefel sowie Klein- und Elektrogeräte!

## Basarerlöse

Die Stiftung kann sich auch im abgelaufenen Jahr über einen Gesamterlös aus den Basar-Aktionen von insgesamt 1000 Euro freuen. Alle Beteiligten danken für jegliche Unterstützung durch die fleißigen Käuferinnen und Käufer, durch die die St. Lamberti-Stiftung auch im 15. Jahr ihres Bestehens tatkräftig unterstützt wurde und außerdem der langfristige Stiftungszweck in unserer Gemeinde breit verankert bleibt und das zusätzliche finanzielle Standbein wächst.

*Rosemarie und Wolfgang Hertwig*





## Aus der Reihe „Stufen des Lebens“

### Das Vaterunser - „Das Gespräch Deines Lebens“ ab 27.02.2022



Wir kennen die Worte des Gebets „Vater unser im Himmel...“ gut – ja vielleicht in und auswendig und stimmen mit ein, wenn es im Gottesdienst gesprochen wird – ob wir nun regelmäßig zum Gottesdienst kommen oder schon länger nicht mehr da waren. Es sind vertraute Worte.

Aber haben sie etwas mit uns ganz persönlich zu tun? Sind das noch Anliegen, Bitten oder Worte, die uns treffen? Was ist mit „Dein Reich komme“ gemeint? Möchte ich wirklich, dass „Dein Wille geschehe“? Ist die Bitte nach „unserem täglichen Brot“ nicht längst überholt? Und wer sind denn überhaupt „unsere Schuldiger“? Insgesamt ist die Schuldfrage ja sowieso eine heikle und die

Sache mit der Ewigkeit irgendwie sehr nebulös.

Wir gehen gemeinsam den Worten und der Bedeutung des Vaterunsers auf die Spur und bringen unser Leben und unsere Erfahrungen ins Gespräch – miteinander und vor Gott. Gerade am Anfang des neuen Jahres kann uns das neu ausrichten und stärken für das, was wir mit und vor Gott erleben werden. Und vielleicht gewinnt dieses Gebet für uns eine dann eine ganz neue Bedeutung. Alle näheren Infos können Sie dem Flyer entnehmen. Ich lade Sie herzlich zu diesem kreativen Bibelkurs ein, freue mich auf unseren Austausch und das Gespräch unseres Lebens.

*Christiane Heins*

AM  
27.2.2023  
6.3.2023  
13.3.2023  
20.3.2023

VON  
19 bis  
21 Uhr

IM  
**Gemeindehaus**  
Am Friedensplatz 1  
29303 Bergen

MIT  
  
**Christiane Heins**  
Gemeindefreierin  
Mitglied im Kirchenvorstand

**ANMELDUNGEN**  
janeheins@gmx.de  
0157 39231228

**VERANSTALTER**  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Lamberti Bergen

St. Lamberti Bergen  
Ev.-luth. Kirchengemeinde

Bilder ©Christiane Heins | Design www.jugraff.com

## Der Kirchenwitz

Zwei Dachdecker sitzen auf einem Kirchendach, als sie unten einen Krankenwagen und den Notarzt heranrasen sehen. "Donnerwetter", sagt der eine, "sind die Jungs heute wieder schnell. Mir ist erst vor 2 Minuten der Hammer heruntergefallen!"  
*gefunden von Regina Timme*



## Unsere Posaunenchorleiterin Frauke Hahne verabschiedet sich

Als Autofahrer\*in kennen Sie bestimmt die folgende Situation: Seit Jahren sind Sie eine sichere Autofahrer\*in. Doch plötzlich, bei Dämmerlicht und Schietwetter, fällt einer der beiden Scheinwerfer aus. Sie sehen nicht alles, werden nicht richtig gesehen. Die Fahrt wird stressig und Sie sind froh, wenn Sie unbeschadet ankommen.

So ähnlich geht es mir, seit mittlerweile mehr als sechs Jahren. Damals musste ich im Kopf operiert werden, verlor einen guten Teil meines Gleichgewichtsinnes und wurde auf dem rechten Ohr taub. Damit änderte sich sehr Vieles. Denn nun kann ich nicht mehr Stereo hören, Gespräche und Geräusche werden nur noch links empfangen. Unser Berger Posaunenchor hat mir immer sehr geholfen. Vor allem Hanns Gnauk bin ich für seine Unterstützung sehr dankbar.

Fast so lang, wie als Posaunenchorleiterin in Bergen, arbeite ich in einem Krankenhaus in Hannover. Ich bin dort am Empfang und in der Telefonzentrale tätig. Sie können sich bestimmt vorstellen, seit Beginn der Corona Pandemie 2020 hat der Stress dort sehr stark zugenommen. Und immer wieder fallen Kolleg\*innen aus, die vertreten werden müssen. Aus Selbstfürsorge musste ich nun eine Entscheidung treffen. Und diese bedeutet leider für mich, die Posaunenchorleitung nieder zu legen.

Der Posaunenchor Bergen war nicht meine erste Anstellung als Chorleiterin, aber mir ist keiner der vorherigen Posaunenchöre und Kirchengemeinden so stark ans Herz gewachsen, auch wenn ich vor 21 Jahren nur 'erstmal' aushelfen und die Chorleitung übernehmen wollte.

Im Posaunenchor Bergen und der Kirchengemeinde haben mein Mann Jörg und ich Freunde und eine Art 'Heimat' gefunden. Nicht nur der Posaunenchor lernte neue Lieder und Stücke kennen, ich lernte ebenso. Und damit meine ich nicht nur musikalische Besonderheiten (Z.B. das "Bis hierher hat mich Gott gebracht" auf die Melodie von "Allein Gott in der Höh' sei Ehr" gesungen wird). Ich habe auch dem 'Vereinsleben' einige positive Seiten (z.B. Jahreshauptversammlungen, Ausflüge) abringen können.

Ich wurde überrascht, z.B. als es um die Blickrichtung beim Sitzen im Gottesdienst ging. Andere Posau-



Gottesdienst am 1. Advent - Foto: W.Hohls



nenchöre sitzen mit dem Altar im Rücken und blicken in die Gemeinde. Die Argumente der Berger Bläser\*innen, dass dann etwas 'hinter ihrem Rücken' passiert und sie auf dem Präsentierteller der Gemeinde sitzen, hat mich sehr überzeugt. Nun stand ich, als Chorleiterin, zwar mit dem Gesicht zur Gemeinde, aber ich denke, auch daran haben sich alle gewöhnt.

Wie geht es nun weiter? Das kann ich leider auch nicht sagen. In jeder Jahreshauptversammlung der letzten 15 Jahre habe ich gemahnt, dass jemand die Ausbildung zur Posaunenchorleitung beginnen soll. Nur, wer? Und wann? Früher war es für Schülerinnen und Schüler einfacher, neben der Schule Trompeten-/Posaunenunterricht zu haben. Anja Dageförde-Buhl bietet immer wieder individuellen Unterricht an. Nur gibt es kaum noch freie Zeiten dafür. Und so haben erfreulicherweise mehrere erwachsene Jungbläserinnen in den Posaunenchor gefunden.

Der Posaunenchor Bergen sucht mittlerweile stark auch in anderen Gemeinden nach einer Chorleiterin/einem Chorleiter. Für diesen so besonderen Posaunenchor (die Anzahl von ca. 25 Bläserinnen und Bläser ist wahrhaft stattlich), der einen großen Zusammenhalt hat, ist eine Chorleitung sehr wichtig.

Ich schreibe dies alles in der Woche nach dem 3. Advent. Der Dezember ist als Bläserin und als Chorleiterin schon immer eine anstrengende Lieblingszeit für mich. Im Moment freue ich mich, das Adventssingen zu planen. Aber mir wird auch klar, es ist für mich das letzte Adventssingen in dieser Rolle. Ich hoffe so dringend, dass es weitere Adventssingen geben wird. Die Gottesdienste am 24. und 25. Dezember werden geplant, es gibt noch eine letzte Probe. Irgendwie wird mir dabei das Herz schwer. Ich kann mir vorstellen, Eltern, deren erwachsenes Kind auszieht um auf eigenen Beinen zu stehen, geht es ähnlich.  
Frauke Hahne

## Harfenkonzert am 15. Januar um 17.00 Uhr mit Michael J. David



Michael J. David ist uns bereits durch mehrere Konzerte bei uns bekannt. Wer ihn und seine Harfe einmal erlebt hat, wird das nicht vergessen. -

Stille - ein Raunen geht durch den Saal - übernatürlich Klänge. Mit modernen Stücken und argentinischem Tango zeigt er sein wahres Temperament und begeistert mit einer Percussion Session an seiner Harfe. Herzliche Einladung, Karten nur an der Abendkasse. Übrigens: Michael David ist auch schon während des Neujahrsempfangs am Vormittag zu hören.



*Angela Morgenroth*



**Herzlichen Dank** an alle, die auch in diesem Jahr an unserem Lebendigen Adventskalender teilgenommen haben! DANKE für Glühwein und Kekse, DANKE für Geschichten,

Gesang und Gebet, DANKE für ein Lachen, ein gutes Gespräch oder einen Besuch von Nachbarn, Freunden oder Fremden. Einfach DANKE für eine gute Zeit!  
Annegret Schmidt & Regina Timme

## Freud und Leid aus unserer Gemeinde

### **Getauft wurde:**

Patrice Tyrael Doss, Bergen

**Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.**

**Johannes 11 Vers 25**

### **Getraut wurden:**

Hans-Heinrich Gerken und Heike,  
geb. Bangemann, Becklingen

### **Goldene Hochzeit feierten:**

Manfred Gallasch und Annegret,  
geb. Kastern, Bleckmar  
Hans-Werner Rodemann und Ursula,  
geb. Voepel, Bergen

### **Diamantene Hochzeit feierten:**

Herbert Lukaszewitz und Helga,  
geb. Theil, Bergen  
Klaus Schmidt und Hanna,  
geb. Bachem, Bergen

**Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.**

**Johannes 8 Vers 12**

### **Beerdigt wurden:**

Michael Streun,  
Bergen, 53 Jahre  
(Beerdigung fand in Winsen (Aller) statt)  
Moritz Knoop,  
Roxhüllen, 22 Jahre  
Resi Ohlhoff, geb. Meyer, Bergen,  
fr. Widdernhausen, 92 Jahre  
Margarethe Schulz, geb. Kothe,  
Bleckmar, 94 Jahre  
Claudia Meyer, geb. Ewert,  
Becklingen, 43 Jahre  
Hildegard Wildung,  
Walsrode, 97 Jahre

**Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.**

**Matthäus 5 Vers 8**

### **Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth.  
St.-Lamberti-Kirchengemeinde  
Am Friedensplatz 1 - 29303 Bergen  
Redaktion: Christiane Heins, Regina Timme,  
Ralf Keseberg, Axel Stahlmann  
**Email-Adresse: [RKeseberg@gmx.de](mailto:RKeseberg@gmx.de)**  
Auflage: 3.000 Exemplare  
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen.  
Der Gemeindebrief wird auch ins Internet gestellt